

Eigenbetriebe / Eigengesellschaft

**Wirtschaftsplan 2023 Abwasserbeseitigung Gemeinde Morsbach
Jahresabschluss 31.12.2021 Abwasserbeseitigung Gemeinde Morsbach**

**Wirtschaftsplan 2023 Wasserwerk Gemeinde Morsbach
Jahresabschluss 31.12.2021 Wasserwerk Gemeinde Morsbach**

**Wirtschaftsplan 2023 MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach
Jahresabschluss 31.12.2021 MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach**

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach

Wirtschaftsplan 2023





Inhaltsverzeichnis

1. ERFOLGSPLAN 2023	3
2. ERLÄUTERUNGEN ERFOLGSPLAN 2023	4
2.1 Betriebliche Erträge	4
2.2 Materialaufwand.....	5
2.3 Personalaufwand.....	6
2.4 Abschreibungen	6
2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	7
2.7 Sonstige Steuern	8
3. VERMÖGENSPLAN 2023	9
3.1 Einnahmen und Ausgaben.....	9
3.2 Investitionen	10
4. MITTELFRISTIGE PLANUNG	11
5. STELLENÜBERSICHT 2023	12
6. GEBÜHRENKALKULATION 2023	13



1. Erfolgsplan 2023

	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
1. Umsatzerlöse	3.059.129,02	3.044.600	3.135.750
Gesamtleistung	3.059.129,02	3.044.600	3.135.750
2. aktivierte Eigenleistungen	0	0	7.500
3. Sonstige betriebliche Erträge	454.982,79	434.600	425.250
Summe betriebliche Erträge	3.514.111,81	3.479.200	3.568.500
4. Materialaufwand	-1.293.304,10	-1.305.600	-1.314.500
ROHERGEBNIS	2.220.807,71	2.173.600	2.254.000
5. Personalaufwand	-205.725,28	-282.800	-291.300
6. Abschreibungen	-632.774,82	-637.500	-674.500
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-669.031,85	-526.600	-575.500
Summe betriebliche Aufwendungen	-1.507.531,95	-1.446.900	-1.541.300
Betriebsergebnis	713.276	726.700	712.700
8. Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	663,76	600,00	700,00
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-283.925,54	-271.200,00	-258.300,00
Finanzergebnis	-283.261,78	-270.600	-257.600
Ergebnis d. gewöhl. Geschäftstätigkeit	430.014	456.100	455.100
10. Sonstige Steuern	-268,00	-200	-300
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	429.745,98	455.900	454.800

Der geplante Jahresgewinn für 2023 beträgt 455 T€.



2. Erläuterungen Erfolgsplan 2023

2.1 Betriebliche Erträge

	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
a) Umsatzerlöse			
Entgelte Kvasy	2.892.256,92	2.885.200	2.956.750
Verbrauchsabgrenzung	3.082,56	0	0
Personal- und Sachkostenerstattungen	41.617,58	40.400	48.000
sonstige Umsatzerlöse	122.171,96	119.000	131.000
Summe	3.059.129,02	3.044.600	3.135.750
b) sonstige betriebliche Erträge			
Periodenfremde Erträge	80	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
Erträge aus Veränderung PWB und EWB	0,00	0	0
Erträge Auflösung von Rückstellungen	861,49	0	0
Sonstige Erträge aus gewöhnlicher Gesch.	31.093,82	12.900	13.100
Auflösung Ertragszuschüsse	422.947,48	421.700	419.650
Summe	454.982,79	434.600	432.750
Summe betriebliche Erträge	3.514.111,81	3.479.200	3.568.500

Für die Berechnung der Schmutzwassergebühren wird mit 465.000 m³ eine um 10 Tm³ geringere Menge wie in 2022 zu Grunde gelegt. In 2021 hat die Schmutzwassermenge 467.933 m³ betragen. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch einen geringeren Wasserverbrauch in 2021 sowie die vermehrte Installation von „Gartenwasserzählern“ zu erklären. Für den über diese Zähler gemessenen Wasserverbrauch wird keine Schmutzwassergebühr erhoben.

Für die Berechnung der Niederschlagswassergebühren wurden 1.052.723 m² zu Grunde gelegt. Dies entspricht der zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans veranlagten Flächen unter Berücksichtigung der erwarteten baulichen Entwicklungen im Gemeindegebiet.



Der Berechnung der Umsatzerlöse liegt eine zum Vorjahr um 0,17 €/m³ angehobene Schmutzwassergebühr von 4,15 pro m³ sowie eine um 0,03 €/m² erhöhte Niederschlagswassergebühr von 0,94 € pro m² zu Grunde. Bei der Kalkulation der Gebührensätze ist eine Inanspruchnahme der Gebührenausrückstellung mit 54 T€ für die Sparte Schmutzwasser und in der Sparte Niederschlagswasser mit 77 T€ berücksichtigt. Diese reduziert den Effekt der Kostensteigerungen auf die Gebühren. Die Summe der betrieblichen Erträge wird für 2023 mit 3.569 T€ geplant.

2.2 Materialaufwand

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
	in €	in €	in €
Abwasserabgabe für Kleineinleiter	-465,27	-500,00	-400
Niederschlagswasserabgabe	-305,99	-200,00	-500
Kleinmaterialien < 60 EUR	-16,79	-200,00	-200
Rohstoffe/Fertigungsmaterial	0,00	-350,00	-350
Strom	-10.295,99	-12.050,00	-31.050
Telefon	-512,07	-800,00	-100
Treibstoffe für Sonstiges	-15,26	-50,00	-50
Uml. Aggerverb. Schmutzwasser ohne Abwasserabgabe	-12.349,00	-12.600,00	-12.400
Umlage Aggerverb. kommunale Regenüberlaufbecken	-35.668,00	-36.300,00	-35.700
Umlage Aggerverb. Schmutzwasser mit Abwasserabgabe	-1.232.931,00	-1.241.800,00	-1.233.000
Wasser	-744,73	-750,00	-750
Summe	-1.293.304,10	-1.305.600	-1.314.500

Die Materialaufwendungen enthalten mit der Aggerverbandsumlage die entscheidende Kostenposition des Betriebes. Allein für die Umlage sind 1.281 T€ im Wirtschaftsplan enthalten. Die gesamten Materialaufwendungen betragen 1.315 T€.



2.3 Personalaufwand

	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
a) Löhne und Gehälter	-198.508,82	-220.800	-230.200
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-52.284,47	-62.000	-61.100
Summe	-250.793,29	-282.800	-291.300

Der Personalaufwand wird für 2023 mit 291 T€ geplant. Der Anstieg um 9 T€ im Vergleich zum Planjahr 2022 ist im Wesentlichen eine geplante Neueinstellung ab der Jahresmitte 2023 zurückzuführen. Die Neueinstellung erfolgt aufgrund von Umstrukturierungen und Nachbesetzungen. Der Stellenplan folgt auf Seite 12.

2.4 Abschreibungen

	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
AfA Gebäude, Aufbauten, bebaute Grundstücke	-2.145,00	-1.200	0
AfA Abwasserbeseitigungsanlagen	-553.878,84	-558.500	-592.100
AfA technische Anlagen	-62.043,60	-59.200	-63.800
AfA Fahrzeuge	-6.062,25	-5.700	-5.500
AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	-8.405,13	-12.700	-12.900
AfA imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-240,00	-200	-200
Summe	-632.774,82	-637.500	-674.500

Die Abschreibungen sind auf der Grundlage des aktuell vorhandenen Anlagevermögens und der für 2023 geplanten Investitionen berechnet. Es sind Abschreibungen von 675 T€ eingeplant. Der Abschreibungsaufwand ist im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund von größeren investiven Baumaßnahmen in den letzten Jahren deutlich gestiegen.



2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
	in €	in €	in €
a) Periodenfremde Aufwendungen	0,00	0	0
b) Mieten und Pachten	-17.820,00	-17.800	-17.800
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-3.590,36	-3.650	-3.950
d) Reparaturen und Instandhaltungen	-335.356,35	-343.400	-396.200
e) Personal- und Sachkostenerstattungen	-133.715,70	-119.000	-121.900
f) Fahrzeugkosten	-3.948,11	-2.700	-4.100
g) Werbe - und Reisekosten	0,00	-300	0
h) Verluste aus Wertmind. und Abgängen UV	-197,42	0	0
i) Verluste aus Wertmind. und Abgängen AV	-22.700,45	0	0
j) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-151.703,46	-39.750	-31.550
	-669.031,85	-526.600	-575.500

Die Mieten und Pachten enthalten die Entgelte an die Gemeinde für die Benutzung der Büroräume im Rathaus. Im Bereich der Reparaturen und Instandhaltungen sind die Aufwendungen für den laufenden Betrieb und die laufende Unterhaltung des Kanalnetzes und der Sonderbauwerke enthalten. Auf die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen entfallen 159 T€. Weitere 48 T€ werden für Kanalreparaturen und Kanalsanierungen aufgewendet. Für die Ausarbeitung eines Starkregenvorsorgekonzeptes werden 10 T€ eingeplant. In 2023 liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Sanierung von Regenwasserkanälen. Grundlage ist hierfür das im Betriebsausschuss vom 14.06.2018 vorgestellte Sanierungskonzept. Alleine für die daraus resultierenden Maßnahmen beträgt der Aufwand 135 T€. Für Schachtdeckelsanierungen sind 20 T€ und für weitere, unvorhergesehene Reparaturen und Instandhaltungen eine Summe von 15 T€ eingeplant. Der komplette Ansatz unter e) beträgt 396 T€ und damit 53 T€ mehr als in 2022.

Die Personal- und Sachkostenerstattungen enthalten die Aufwendungen für Querschnittsaufgaben der Kämmerei, Kasse, Bauamt, Personalverwaltung und Verwaltungsführung. Sie werden vom Betrieb an die Gemeinde erstattet.

Im Bereich der Fahrzeugkosten werden Aufwendungen für die Unterhaltung der Fahrzeuge des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung angesetzt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten für die Jahresabschlussprüfung, die Nutzung von EDV-Systemen des Rechenzentrums, dem CAD-System, dem Verwaltungsprogramm für die getrennte Regenwassergebühr sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen wie Fachliteratur und Bürobedarf enthalten.

Insgesamt beträgt der Ansatz 576 T€ nach 527 T€ für 2022. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist zum einen in erhöhtem Wartungs- und Sanierungsaufwand und zum anderen in allgemeinen Kostensteigerungen begründet.



2.6 Finanzergebnis

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
	in €	in €	in €
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	663,76	600	700
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-283.925,54	-271.200	-258.300
Summe	-283.261,78	-270.600	-257.600

Der für 2023 geplante Zinsaufwand beträgt 258 T€.

2.7 Sonstige Steuern

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
	in €	in €	in €
Sonstige Steuern	-268,00	-200	-300

In den sonstigen Steuern werden die Kraftfahrzeugsteuern für die Fahrzeuge des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung ausgewiesen.



3. Vermögensplan 2023

3.1 Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen		Plan 2023 in €	Ausgaben	Plan 2023 in €
1.	Plangewinn	454.800	1. Planmäßige Darlehenstilgung	450.500
2.	Abschreibungen	674.500	2. Investitionen im Anlagevermögen	1.631.100
3.	- Anschlussbeiträge und Kostenersatz	0	3. Auflösung Sonderposten	419.650
4.	- Verringerung des Nettoumlaufvermögens	100.000	4. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	130.600
5.	Darlehen / Cash-Pooling	1.440.950	5. Gewinnverwendung	38.400
Summe		2.670.250	Summe	2.670.250

Die Betriebsleitung plant in 2023 Investitionen in Höhe von 1.631 T€. Ein ausgeglichener Vermögensplan kann durch eine Kreditaufnahme oder einer erhöhten Nutzung des Cash-Poolings in Höhe von 1.441 T€ dargestellt werden. Die restlichen Mittel werden aus dem laufenden Geschäft sowie den Abschreibungen und der Auflösung der Sonderposten erwirtschaftet.



3.2 Investitionen

	Maßnahme	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	2026 in €
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1	Grunddienstbarkeiten	2.000 €	15.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
1.2	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
1.3	4 Office Lizenzen		1.100 €			
2.	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen					
2.1	Kleinere Kanalbaumaßnahmen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.2	MWK Am Eichhölzchen					
2.3	Zulaufsammler zum RÜB, Lichtenberg	-	50.000 €		600.000 €	
2.4	RRB Alzen - Investitionsz. an Aggerverband	80.000 €	90.000 €			
2.5	Gewässerverbessernde Maßnahmen Einleitungsstelle Wallerhausen	-	10.000 €			
2.6	Sanierungen Schmutzwasserkanäle	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.7	Sanierungen Mischwasserkanäle	10.000 €	10.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
2.8	Sanierungen Regenwasserkanäle	180.000 €	200.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
2.9	Gewässerverbessernde Maßnahmen Einleitungsstelle Berghausen	-	20.000 €			
2.10	Erweiterung RÜB Alzen	-	130.000 €			
2.11	Erneuerung MW-Kanal Bahnhofstraße		150.000 €			
2.12	Hochwassersichere Umrüstung von Abwasseranlagen in Überschwemmungsgebieten		20.000 €			
2.13	Regenwasserkanalsanierung Katzenbach	355.000 €	355.000 €			
2.14	RRB Erblingen	40.000 €	200.000 €			
2.15	Erneuerung MW-Sammler Waldbröler Straße					313.000 €
2.16	RW-/SW-Kanal Siedenberg/Eugenienthal i.Zshg. Fahrbahnsanierung	75.000 €	120.000 €			
2.17	Einleitungsstelle Katzenbach		20.000 €			
2.18	Ortslagenerweiterung Heider Berg				900.000 €	
2.19	Sanierung MW-Kanal "Am Eichhölzchen" unterhalb der Wohnbebauung		80.000 €			
2.20	Erschließung Gewerbegebiet Lichtenberg - BP 49 - SW-Kanal		30.000 €	270.000 €		
2.21	Erschließung Gewerbegebiet Lichtenberg - BP 49 - RW-Kanal,RKB, RRB		100.000 €	1.200.000 €		
2.22	Mischwasserkanalsanierung Bachstraße	134.000 €				
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
3.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung allgemein	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
3.2	Laptop	2.000 €	4.000 €			
3.3	Schachtkamera/-spiegel zur Fremdwassersichtung	15.000 €				
3.4	Gaswarngerät	4.000 €				
		923.000 €	1.631.100 €	1.698.000 €	1.728.000 €	541.000 €
4.	Übertragungen aus Vorjahren					
	Summe	923.000 €	1.631.100 €	1.698.000 €	1.728.000 €	541.000 €



4. Mittelfristige Planung

Einnahmen	2022	2023	2024	2025	2026
	T €	T €	T €	T €	T €
1. Überschuss aus laufender Tätigkeit	456	455	455	455	455
2. Abschreibungen	638	675	686	699	712
3. Darlehen / Cash-Pooling	900	1.441	800	1.500	400
4. Zuschüsse Beiträge			781		
5. Reduzierung des Umlaufvermögens	44	100	63	103	18
6. Abwassergebührenhilfe					
Summe Einnahmen	2.038	2.670	2.785	2.757	1.585
Ausgaben	2022	2023	2024	2025	2026
	T €	T €	T €	T €	T €
1. Planmäßige Tilgung	445	450	503	536	591
2. Investitionen im Anlagevermögen	1.014	1.631	1.698	1.728	541
3. Auflösung von Beiträgen	422	420	415	415	415
4. Verminderung von Rücklagen					
5. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	119	131	131	40	0
6. Erhöhung des Umlaufvermögens					
7. Gewinnverwendung	38	38	38	38	38
Summe Ausgaben	2.038	2.670	2.785	2.757	1.585



5. Stellenübersicht 2023

Bezeichnung	Entgeltgruppe									
	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	
Abwasserwerk	0,50 ^{a)}	0,50 ^{a)}	1,50 ^{a)}	0,50 ^{a)}	0,50 ^{a)}	-	-	-	0,75 ^{b)}	a) 1 Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim WW b) 1 Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim WW und ein Stelleninhaber mit 0,25 Stelle beim WW
Insgesamt	0,50	0,50	1,50	0,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,75	4,25

Für das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung wird mit 4,25 Stellen/Vollkräften geplant. Dies entspricht einem Anstieg von 0,25 Stellen/Vollkräften im Vergleich zum Vorjahr. Während auf der einen Seite in der Entgeltgruppe 0,25 Stellen/Vollkräfte weniger eingeplant sind, ist auf der anderen Seite die Neueinstellung eines Vermessungstechnikers (oder ähnliche Qualifikation, 9c, 0,5-Stelle) vorgesehen. Die Notwendigkeit für die Einstellung eines Mitarbeiters zur Vermessung und Bestandserfassung wird zum einen gesehen, um die geplanten Bauprojekte des Abwasserwerks qualitativer begleiten und kurzfristiger digitalisieren zu können und zum anderen aufgrund der schwierigen Marktsituation für entsprechende Dienstleistungen.



6. Gebührenkalkulation 2023

		Benutzungsgebühren			Schmutzw. abflusslose Grube	Summe
		Schmutzwasser	Niederschlagswasser	Klärschlamm		
Kosten	für bezogene Leistungen, im Wesentlichen Mitgliedsbeiträge an den Aggerverband	-987.019,50 €	-293.480,50 €	-10.200,00 €	-2.600,00 €	-1.293.300,00 €
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-26.430,55 €	-5.669,45 €			-32.100,00 €
	Abschreibungen	-434.857,45 €	-225.742,55 €			-660.600,00 €
	Reparaturen und Instandhaltungen	-154.594,15 €	-217.005,85 €	-7.800,00 €	-8.900,00 €	-388.300,00 €
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-167.895,00 €	-90.405,00 €			-258.300,00 €
	Eigenkapitalverzinsung	-25.100,00 €	-13.300,00 €			-38.400,00 €
	Personal- und Sachkosten, Mieten, Prüfungskosten					
	Jahresabschluss, sonst. Geschäftsausgaben	-219.135,32 €	-251.990,44 €	-7.099,39 €	-1.774,85 €	-480.000,00 €
Erlöse	Erlöse aus Personal- und Sachkostenerstattungen	27.120,00 €	19.958,40 €	737,28 €	184,32 €	48.000,00 €
	sonstige Erlöse	5.967,12 €	7.567,92 €	211,97 €	52,99 €	13.800,00 €
	Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	54.000,00 €	76.600,00 €			130.600,00 €
verbleibende, durch Gebühren zu deckende Kosten (Saldo aus Kosten und Erlösen)		-1.927.944,85 €	-993.467,47 €	-24.150,14 €	-13.037,54 €	-2.958.600,00 €
Mengeneinheit		m³ Frischwasser	m² abflussw. Fläche	m³ Klärschlamm	m³ Frischwasser	
Abfahren				60	40	
Abfuhrpauschale				77,11 €	77,11 €	
Menge		465.000	1.052.723	250	450	
Gebühr je Einheit		4,15 €	0,94 €	78,09 €	22,12 €	
geplante Gebühreneinnahme		1.929.750,00 €	989.600,00 €	25.000,00 €	13.300,00 €	2.957.650,00 €
Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)		1.805,15 €	-3.867,47 €	849,86 €	262,46 €	
Einsatz Abwassergebührenhilfe		- €	- €			
festzusetzende Gebühr je Einheit		4,15 €	0,94 €	78,09 €	22,12 €	

Für das Jahr 2023 ist eine im Vergleich zum Vorjahr um 0,17 €/m³ höhere Schmutzwassergebühr in Höhe von 4,15 €/m³ geplant. Bei der Gebühren-Berechnung wurde eine Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 54 T€ berücksichtigt. Ohne den Einsatz von Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren würde die Schmutzwassergebühr 4,26 €/m³ betragen, um kostendeckend zu sein.



Die Niederschlagswassergebühr ist in 2023 um 0,03 €/m² im Vergleich zum Vorjahr von 0,91 €/m² auf 0,94 €/m² anzuheben. Die Gebührenausgleichsrückstellung wird hier mit 77 T€ in Anspruch genommen, was sich mit 8 Cent/m² gebührenmindernd auswirkt. Ohne eine Inanspruchnahme würde, in der derzeitigen Kosten- und Mengensituation, die kostendeckende Niederschlagswassergebühr ansonsten 1,02 €/m² betragen.

Die gebührenmäßigen Überdeckungen im Niederschlagswasser- und Schmutzwasserbereich betragen zum 31.12.2021 zusammen 420 T€. Davon sind im Wirtschaftsplan 2022 bereits 119 T€ berücksichtigt. Für 2023 ist gemäß der oben dargestellten Gebührenberechnung der Einsatz von weiteren 131 T€ geplant, so dass für die kommenden Jahre – unter der Annahme, dass keine weiteren Gebührenüberdeckungen erwirtschaftet werden – eine Summe in Höhe von 171 T€ zum Gebührenaussgleich zur Verfügung steht.

Im Bereich der Grundstücksentwässerungsanlagen stellen sich die geltenden Gebührensätze, die in 2020 aufgrund des Wegfalls der Abwassergebührenbeihilfe deutlich angehoben werden mussten, weiterhin als grundsätzlich angemessen dar. Die Gebühr für die Klärschlamm Entsorgung kann von 81,48 € auf 78,09 € je m³ und für Schmutzwasser aus abflusslosen Gruben von 22,31 € auf 22,12 € je m³ gesenkt werden. Die Kosten für Grubenentleerung und Schlammtransport werden mit 77,11 € pro Abfuhr an die Gebührenzahler weitergereicht.



**Gemeindewerk
Abwasserbeseitigung
Morsbach**

JAHRESABSCHLUSS

**für das Geschäftsjahr
vom 01.01.2021 bis 31.12.2021**

Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA			PASSIVA	
	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	270.519,14	270.759,14	766.937,82	766.937,82
	<u>270.519,14</u>	<u>270.759,14</u>		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.734,73	7.734,73		
2. Verteilungs- und Versorgungsanlagen	22.448.532,00	23.057.349,00		
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	23.580,00	26.816,00		
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.340,00	33.400,00		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	178.953,18	163.274,45		
	<u>22.699.139,91</u>	<u>23.288.574,18</u>		
	<u>22.969.659,05</u>	<u>23.559.333,32</u>		
B. Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226.443,34	234.232,22		
2. Forderungen gegen die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	167.291,59	134.983,95		
<i>davon Forderungen aus gemeindeinternem Cash-Pool</i>	140.663,98	131.888,76		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.656,64	2.508,36		
	<u>395.391,57</u>	<u>371.724,53</u>		
	<u>23.365.050,62</u>	<u>23.931.057,85</u>		
			A. Eigenkapital	
			I. Stammkapital	
			II. Rücklagen	
			1. Kapitalrücklagen	300.020,47
			2. Gewinnrücklagen	3.041.215,99
				<u>3.341.236,46</u>
			III. Gewinnvortrag	20.181,00
			IV. Jahresüberschuss	429.745,98
				<u>4.558.101,26</u>
			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>8.912.550,75</u>
			C. Rückstellungen	
			Sonstige Rückstellungen	<u>35.818,69</u>
			D. Verbindlichkeiten	
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.859.253,90
			<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	445.228,62
			<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	8.414.025,28
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.284,79
			<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	55.284,79
			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderer Eigenbetriebe	319.795,00
			<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	319.795,00
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	624.246,23
			<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	322.824,08
				<u>9.858.579,92</u>
				<u>23.365.050,62</u>
				<u>23.931.057,85</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2021 bis 31.12.2021**

	2021	2020
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	2.944.152,71	2.946.406,20
2. andere aktivierte Eigenleistungen	2.397,80	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	446.863,81	423.985,17
	<u>3.393.414,32</u>	<u>3.370.391,37</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.072,77	-11.391,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.282.231,33	-1.291.558,67
	<u>-1.293.304,10</u>	<u>-1.302.950,33</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-161.983,30	-198.508,82
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-43.741,98	-52.284,47
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>EUR 12.357,49</i>	
	<i>VJ: EUR 15.002,10</i>	
	<u>-205.725,28</u>	<u>-250.793,29</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-632.774,82	-621.030,61
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-548.334,36	-450.794,42
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	663,76	2.866,98
<i>davon aus Abzinsung</i>	<i>EUR 0,00</i>	
	<i>VJ: EUR 2.232,44</i>	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-283.925,54	-296.737,18
<i>davon aus Aufzinsung</i>	<i>EUR 0,00</i>	
	<i>VJ: EUR 0,00</i>	
10. Ergebnis nach Steuern	<u>430.013,98</u>	<u>450.952,52</u>
11. sonstige Steuern	-268,00	-214,00
12. Jahresüberschuss	<u>429.745,98</u>	<u>450.738,52</u>

Risiken

In der Gemeinde Morsbach sind Fremdwasserschwerpunktgebiete definiert worden. Infolge von Fremdwasserinfiltrationen kann es zu Überstauereignissen kommen. Überstauereignisse sind grundsätzlich geeignet, Schäden im Überstaubereich zu verursachen. Die Betriebsleitung hat die satzungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, die Ursachen der Fremdwasserinfiltration ganzheitlich bekämpfen zu können. Es werden Sanierungen von gemeindlichen Kanälen und privaten Kanälen (Haus- und Grundstücksanschlüsse) und Sanierungen der Sammler des Aggerverbandes sukzessive durchgeführt. In Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln und dem Aggerverband sind Vorkehrungen getroffen worden, die drohende Überstauereignisse wenigstens vorübergehend verhindern sollen.

Die technischen Mitarbeiter sind mit dem notwendigen Arbeitsgerät ausgestattet und mit deren technischer Anwendung vertraut. Für etwaige Kanalbegehungen steht ein bedarfsorientiertes Gaswarngerät zur Verfügung.

In finanzieller Hinsicht ist für das Abwasserwerk seit 2015 eine strukturelle Verbesserung festzustellen. Wie bereits unter 2.2.2 erläutert, kann durch die handelsrechtlichen Gewinne und die damit verbundene Rücklagenbildung einer zunehmenden Fremdfinanzierung entgegengewirkt werden.

Insoweit es zu Gebührenunterdeckungen kommt, sieht das Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit zur Übertragung in die nächsten Perioden vor, so dass durch eine Anpassung der Gebührensätze der Erfolg des Betriebes dauerhaft gesichert werden kann. Zum 31.12.2021 sind als Verbindlichkeit aus Gebührenüberdeckungen 419 T€ bilanziert. Neben der Rückgabe an den Gebührenzahler kann die Verbindlichkeit auch zum Ausgleich unerwarteter Unterdeckungen verwendet werden. Regelmäßig wird sie innerhalb von vier Jahren und ab dem übernächsten Jahr, in dem die Überdeckung entstanden ist, gleichmäßig aufgelöst.

Negativen Einfluss auf die Ertragslage werden die weiteren Kostensteigerungen im Energiesektor und der Beschaffung von Baustoffen haben. Sind die Preise im Jahr 2021 bereits stark gestiegen, ist in 2022 und darüber hinaus nicht absehbar, welche Auswirkungen der Ukraine-Krieg auf die Preis- und Rohstoffentwicklung haben wird.

Hinzukommt ein ungewisses Risiko aus dem Urteil des Oberverwaltungsgerichtes NRW vom 17.05.2022 zur Kalkulation von Benutzungsgebühren, dessen Folgen und Auswirkungen auf die Grundsätze der Gebührenkalkulation noch nicht vollends absehbar sind. Eine weitere Unsicherheit resultiert aus der Beschwerde der beklagten Stadt gegen die nicht zugelassene Revision.

Risiken, die den Bestand des Betriebes gefährden sind derzeit nicht ersichtlich, wobei dies wesentlich auf die Gewährträgerhaftung der Gemeinde zurückzuführen ist. Zur Abgeltung von Schäden zu Lasten des Betriebes sind Verträge mit Versicherungen abgeschlossen worden.

Prognose

Unter Einbeziehung der vorgenannten Risikolage des Betriebes ist künftig von einer stabilen Entwicklung des Betriebes auszugehen. Das Ergebnis des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach wird regelmäßig durch Mengenveränderungen im Wasserverbrauch (Frischwassermaßstab) begünstigend oder belastend beeinflusst. Diese Veränderungen können regelmäßig erst zum Zeitpunkt der Jahresverbrauchsabrechnung festgestellt werden und können das Jahresergebnis entscheidend beeinflussen. Die Mengenentwicklung bleibt damit der kritische Faktor im Erfolg des Werkes, weil Ertragsrückgänge wegen wegbrechenden Mengen aufgrund der für ein Jahr fixierten Gebührenkalkulation in der Regel nicht mehr kompensiert werden können.

Die regelmäßige TV-Untersuchung des Kanalnetzes stellt weitgehend sicher, dass Schäden im Kanalnetz, die ein sofortiges Handeln erfordern, rechtzeitig erkannt werden, so dass künftig Vermögensschäden zu Lasten des Betriebes nicht zu erwarten sind. Aufgrund der Komplexität des Kanalnetzes kann dies jedoch nicht mit absoluter Gewissheit ausgeschlossen werden.

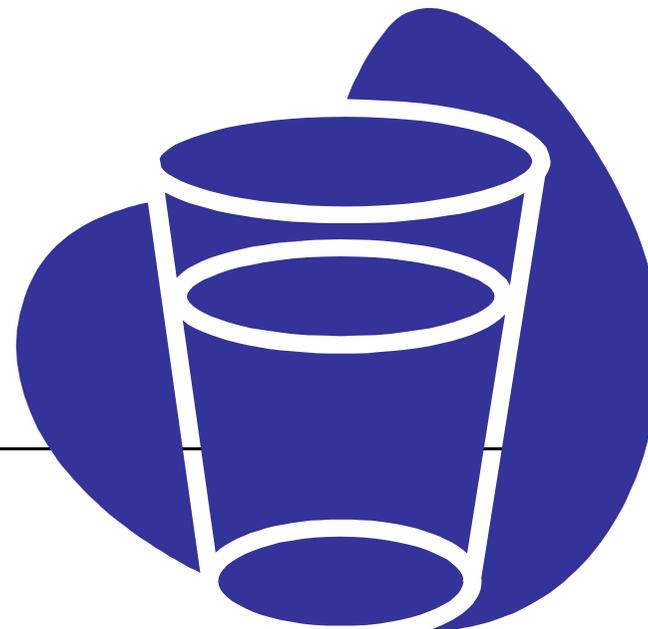
Für das Jahr 2022 sieht der Wirtschaftsplan einen Gewinn von 456 T€ vor. Die Niederschlagswassergebühr beträgt 0,91 €/m² und die Schmutzwassergebühr 3,98 €/m³.

Die geplanten Investitionen betragen 1.014 T€. Eine neuerliche Kreditaufnahme ist für 2022 erneut nicht vorgesehen.

Es wird darüber hinaus auf den Wirtschaftsplan 2022 verwiesen.

Gemeindewasserwerk Morsbach

Wirtschaftsplan 2023



Inhaltsverzeichnis

1. ERFOLGSPLAN 2023.....	3
2. ERLÄUTERUNGEN ERFOLGSPLAN 2023	4
2.1. Betriebliche Erträge	4
2.2. Materialaufwand	5
2.3. Personalaufwand.....	6
2.4. Abschreibungen	6
2.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	7
2.6. Finanzergebnis	8
2.7. Steuern	8
3. VERMÖGENSPLAN 2023.....	9
3.1. Einnahmen und Ausgaben	9
3.2. Investitionen	10
4. MITTELFRISTIGE PLANUNG	11
5. STELLENÜBERSICHT 2023	12
6. GEBÜHRENKALKULATION 2023	13

1. Erfolgsplan 2023

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
1. Umsatzerlöse	1.419.516,99	1.507.900,00	1.585.450,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	42.281,73	25.000,00	20.000,00
Gesamtleistung	1.461.798,72	1.532.900,00	1.605.450,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	124.000,84	27.800,00	30.200,00
Summe betriebliche Erträge	1.585.799,56	1.560.700,00	1.635.650,00
4. Materialaufwand	-367.800,98	-373.350,00	-385.700,00
ROHERGEBNIS	1.217.998,58	1.187.350,00	1.249.950,00
5. Personalaufwand	-487.325,75	-464.900,00	-492.800,00
6. Abschreibungen	-249.380,41	-290.700,00	-318.350,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-331.095,21	-288.150,00	-299.000,00
Summe betriebliche Aufwendungen	-1.067.801,37	-1.043.750,00	-1.110.150,00
BETRIEBSERGEBNIS	150.197,21	143.600,00	139.800,00
8. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	165,74	300,00	200,00
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-96.780,88	-92.700,00	-88.700,00
FINANZERGEBNIS	-96.615,14	-92.400,00	-88.500,00
Ergebnis gewönl. Geschäftstätigkeit	53.582,07	51.200,00	51.300,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13.617,77	-11.000,00	-11.000,00
11. Sonstige Steuern	-530,33	-500,00	-500,00
JAHRESERGEBNIS	39.433,97	39.700,00	39.800,00

Das geplante Jahresergebnis beträgt 40 T€.

2. Erläuterungen Erfolgsplan 2023

2.1. Betriebliche Erträge

Betriebliche Erträge	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
a) Umsatzerlöse			
Entgelte Kvasy	1.305.768,66	1.416.700	1.486.950
Verbrauchsabgrenzung	1.495,53	0	0
Personal- und Sachkostenerstattungen	82.087,73	74.400	77.200
sonstige Umsatzerlöse	30.165,07	16.800	21.300
Summe	1.419.516,99	1.507.900	1.585.450
b) Andere aktivierte Eigenleistungen			
Andere aktivierte Eigenleistungen	42.281,73	25.000	20.000
c) Sonstige betriebliche Erträge			
Erträge aus Veränderung PWB und EWB	63,89	0	0
Erträge Auflösung von Rückstellungen	39,50	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	98.744,82	1.700	3.200
Auflösung Ertragszuschüsse	25.152,50	26.100	27.000
Summe	124.000,71	27.800	30.200
Summe betriebliche Erträge	1.585.799,43	1.560.700	1.635.650

Die verkaufte Wassermenge in 2021 hat etwa 486 Tm³ betragen. Nach 500 Tm³ für 2022 wird nunmehr von einem Verbrauch von 495 Tm³ für 2022 ausgegangen. Die für 2023 geplanten Umsatzerlöse sind aufgrund notwendiger Preisanpassungen höher als der Planwert für 2022 und betragen 1.487 T€. Die Verwendung der Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren in Höhe von 6 T€ kann nur noch einen minimalen Anteil am Kostenanstieg kompensieren. Der Einsatz der Überdeckungen wirkt sich immerhin noch mit 1 Cent je m³ gebührenmindernd aus.

2.2. Materialaufwand

Materialaufwand	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
Wasserbezugskosten Grundbeitrag	-184.591,42	-181.900	-180.800
Wasserbezugskosten nach Menge	-119.892,64	-134.000	-143.200
Wasserentnahmeentgelt	-29.960,99	-28.000	-27.700
Trinkwasseruntersuchungen	-2.376,00	-2.500	-2.800
Strom	-2.077,41	-2.500	-2.400
Hausanschlussmaterial	-8.265,04	-10.100	-11.100
Rohrnetzmaterial	-10.061,44	-7.000	-10.300
Telefon	-7.226,52	-7.300	-7.300
sonstiger Materialaufwand	-3.349,52	-50	-100
Summen	-367.800,98	-373.350	-385.700

Im Materialaufwand sind die Kosten für den Wasserbezug, die Trinkwasseruntersuchungen, die Materialentnahmen vom Lager, Strom- und Telefonkosten etc. enthalten.

Den Wasserbezugskosten liegt eine Kostenverteilung von 60 % fix und 40 % variabel gemäß den Festsetzungen des Aggerverbandes zu Grunde. Bei einem angenommenen Wasserverkauf von 495 Tm³, unter Berücksichtigung von 5 Tm³ Spülwasser und eines Wasserverlustes von etwa 4 % ~ 20.000 m³, wird mit einem Wassereinkauf von 520 Tm³ geplant. Der Aggerverband hat eine erneute Preiserhöhung von 0,02 €/m³ für 2023 angekündigt, die entsprechend berücksichtigt wurde.

1. Grundbeitrag	1,52 €/EW/Monat	9.910 Einw.	180.758,40 €
2. Variabler Beitrag	520.000 cbm á	0,2754 €	143.208,00 €
3. Wasserentnahmeentgelt	520.000 cbm á	0,0533 €	27.716,00 €

2.3. Personalaufwand

Personalaufwand	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
	in €	in €	in €
a) Löhne und Gehälter			
Vergütungen der tariflich Beschäftigten	-381.476,95	-363.000	-384.500
b) Soziale Abgaben u. Aufwend. für Altersvorsorge			
Beiträge Versorgungskasse tarifl. Besch.	-28.848,73	-29.200	-31.000
Sozialversicherungsbeiträge tariflich B.	-77.000,07	-72.700	-77.300
Summen	-487.325,75	-464.900	-492.800

Der Personalaufwand wird für 2023 mit 493 T€ geplant. Der Anstieg um 28 T€ im Vergleich zum Planjahr 2022 ist im Wesentlichen auf geplanten Neueinstellungen ab der Jahresmitte 2023 zurückzuführen. Die Neueinstellungen erfolgen aufgrund von Umstrukturierungen und Nachbesetzungen. Der Stellenplan folgt auf Seite 12.

2.4. Abschreibungen

Abschreibungen	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
	in €	in €	in €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-363,00	-1.900	-2.100
Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten udgl.	0,00	0	-10.100
Abschreibungen auf Wasserversorgungsanlagen	-230.549,12	-269.400	-278.800
Abschreibungen auf Fahrzeuge	-9.915,00	-9.800	-13.000
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen	-4.096,80	-7.000	-11.400
Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-4.456,49	-2.600	-2.950
Summen	-249.380,41	-290.700	-318.350

Die für 2023 geplanten Abschreibungen sind auf Basis des aktuell aktivierten Anlagevermögens sowie der Investitionen in 2022/2023 errechnet und betragen voraussichtlich 319 T€. Der aktuell stetig steigende Abschreibungsaufwand ist auf die erhöhten Investitionen in das Wassernetz in den letzten Jahren zurückzuführen.

2.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
a) Periodenfremde Aufwendungen	-505,75	0	0
b) Raumkosten	-689,46	-600	-700
c) Mieten und Pachten	-20.697,73	-16.900	-20.500
d) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-18.020,50	-18.050	-19.050
e) Reparaturen und Instandhaltungen	-59.713,47	-94.500	-108.600
f) Personal- und Sachkostenerstattungen	-93.632,92	-87.250	-91.700
g) Fahrzeugkosten	-8.845,34	-9.000	-9.100
h) Werbe- und Reisekosten	0,00	-4.000	-500
i) Verluste aus Wertmind. und Abgängen UV	-30,49	0	0
j) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-128.959,55	-57.850	-48.850
Summen	-331.095,21	-288.150	-299.000

Erläuterung zu:

- b) Kosten für die Reinigung der Betriebsräume des Wasserwerkes im Bauhof.
- c) Mieten für die Betriebs- und Geschäftsräume sowie die Mietnebenkosten.
- d) Aufwendungen für die Haftpflichtversicherung, Eigenschadenversicherung und Gebühren.
- e) Laufende Pflege und Reparatur des Rohrnetzes, der Hochbehälter und Pumpstationen, der Hausanschlüsse, der Wassermesser sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung.
- f) Personalkosten für die Querschnittsaufgaben der Kämmerei, Gemeindekasse, Personalverwaltung, Ratsbüro und die Betriebsleitung sowie die Sachkostenerstattung an die Gemeinde.
- g) Kosten für die Unterhaltung und Reparatur, die Versicherungsbeiträge sowie die Treibstoffkosten für die Fahrzeuge des Wasserwerkes.
- j) Kosten für Büromaterial, Fachliteratur, Nutzung EDV-Systeme, Sicherheitsfachkraft, Jahresabschlussprüfung, Steuererklärungen, Gutachten etc.

2.6. Finanzergebnis

Finanzergebnis	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
a) Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte			
Zinsen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	165,74	300	200
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen aus Abzinsungen	0,00	0,00	0,00
Zinsen an Kreditinstitute	-96.780,88	-92.700	-88.700
Summen	-96.615,14	-92.400	-88.500

Der Zinsaufwand wird voraussichtlich etwa 89 T€ betragen und liegt damit leicht unter dem Planwert für 2022.

2.7. Steuern

Steuern	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
a) Steuern vom Einkommen und Ertrag			
Gewerbeertragsteuer	-8.070,00	-5.600	-5.600
Körperschaftsteuer	-5.933,27	-5.100	-5.100
Solidaritätszuschlag	-459,95	-300	-300
Summen	-14.463,22	-11.000	-11.000
b) Sonstige Steuern			
Grundsteuer	-530,33	-500	-500
Kraftfahrzeugsteuer	-9,57	0	0
Summen	-539,90	-500	-500
Summe Steuern	-15.003,12	-11.500	-11.500

Die erwartete Steuerbelastung ergibt sich aus dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 40 T€.

3. Vermögensplan 2023

3.1. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	Plan 2023 in €	Ausgaben	Plan 2023 in €
1. Plangewinn	39.800	1. Planmäßige Darlehenstilgung	156.800
2. Abschreibungen	318.350	2. Investitionen im Anlagevermögen	1.251.850
3. Anschlussbeiträge und Kostenersatz	10.000	3. Auflösung Sonderposten	27.000
4. Verringerung des Nettoumlaufvermögens	111.900	4. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	6.100
5. Darlehen / Cash-Pooling	1.000.000	5. Gewinnverwendung	38.300
Summe	1.480.050	Summe	1.480.050

Die Betriebsleitung plant in 2023 Investitionen in Höhe von 1.252 T€. Ein ausgeglichener Vermögensplan durch eine Kreditaufnahme oder aus den bestehenden liquiden Mitteln (Cashpool der Gemeinde) mit rund 1.000 T€ dargestellt werden. Die restlichen Mittel werden aus dem laufenden Geschäft sowie den Abschreibungen und der Auflösung der Sonderposten erwirtschaftet.

3.2. Investitionen

	Maßnahme	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	2026 in €
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1	Grunddienstbarkeiten	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
1.2	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
1.3	6 Office Lizenzen		1.800 €			
2.	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen					
2.1	Kleinere Wasserleitungsbaumaßnahmen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.2	Hausanschlüsse	25.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.3	Umstellung auf Ultraschallwasserzähler	80.000 €	80.000 €	40.000 €		
2.4	Bahnhofstraße - Leitungserneuerung i. Zshg. Gehwegeausbau (Hahner Str. - Wisseraue)	39.000 €	428.400 €			
2.5	Bahnhofstraße - Leitungserneuerung i. Zshg. Gehwegeausbau (Hahner Str. - Wisseraue) - Breitbandmitverlegung		22.000 €			
2.6	Strick - HB Steimelberg - Änderung der Leitungstrasse, Siedenberger Straße	198.000 €	300.000 €			
2.7	G 105 Eugenienthal - Alzen - Breitbandmitverlegung		120.000 €			
2.8	Erneuerung Hauptleitung Schulweg - ZEG		60.000 €	519.600 €		
2.9	Erneuerung Hauptleitung Herbertshagen - L 94 i. Zshg. Fahrbahnsanierung	29.500 €	35.400 €	180.000 €		
2.10	Rhein, Herbertshagener Str. - L 94 - Breitbandmitverlegung (OD Flockenberg)		10.000 €			
2.11	Umverlegung Transportleitung Euelsloch			60.000 €		
2.12	neuer DMS Oberzielenbach			30.000 €		
2.13	Verlängerung WL Hahner Str. inkl. zwei DM-Schächte (Flurstraße)	150.000 €			240.000 €	
2.14	Austausch AZ-Leitung auf der Kohlhardt				180.000 €	
2.15	Waldbröler Straße Netzerweiterung zwischen Hemmerholzer Weg und Ellinger Weg					261.000 €
2.16	Netzerneuerung Katzenbach					255.000 €
2.17	Netzerweiterung Oberholpe Am Südhang	35.000 €				120.000 €
2.18	Wasserleitung Wallerhausen (Am Sehlberg)	70.000 €				
2.19	Umverlegung WL Lichtenberg inkl. neuen Messschacht	20.000 €				
2.20	Gewerbegebiet BP 49 - Wasserleitung		40.000 €	370.000 €		
2.21	Gewerbegebiet BP 49 - Breitbandmitverlegung			35.000 €		
2.22	EA im BP 22 in Alzen-Auf dem alten Garten - Breitbandmitverlegung		25.000 €			
2.23	Erschließung BP 53 Wisseraue - Breitbandmitverlegung		30.000 €			
2.24	VEP Eichenhöhe - Breitbandmitverlegung		40.000 €			
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
3.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000 €	5.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
3.2	Schreibtischarbeitsplätze Wasserwerk/Bauhof		2.000 €			
3.3	Gaswarngerät	4.000 €				
3.4	GPS-Vermessungsgerät		22.500 €			
3.5	Caddy Vermesser		30.000 €			
3.6	Trennschleifer TS 800		2.500 €			
3.7	Tragbarer Ventilator DWP-3-2M		5.400 €			
	Summe	668.500 €	1.283.000 €	1.261.600 €	447.000 €	663.000 €
4.	Übertragungen aus Vorjahren					
	Erneuerung Wasserleitung Grube Sonne	20.000 €				
	Summe	688.500 €	1.283.000 €	1.261.600 €	447.000 €	663.000 €

4. Mittelfristige Planung

Einnahmen	2022	2023	2024	2025	2026
	T€	T€	T€	T€	T€
1. Plangewinn	40	40	38	38	38
2. Abschreibungen	291	319	354	369	380
3. Darlehen / Cash-Pooling	500	1.000	1.000	400	600
4. Anschlussbeiträge und Kostenersatz	10	10	115	10	10
5. Verringerung des Nettoumlaufvermögens	73	142	82	56	104
Summe Einnahmen	914	1.511	1.589	873	1.132

Ausgaben	2022	2023	2024	2025	2026
	T€	T€	T€	T€	T€
1. Planmäßige Tilgung	155	157	257	361	404
2. Investitionen im Anlagevermögen	689	1.283	1.262	447	663
3. Auflösung Sonderposten	26	27	26	27	27
4. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	6	6	6	0	0
5. Gewinnverwendung	38	38	38	38	38
6. Erhöhung des Nettoumlaufvermögens	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	914	1.511	1.589	873	1.132

5. Stellenübersicht 2023

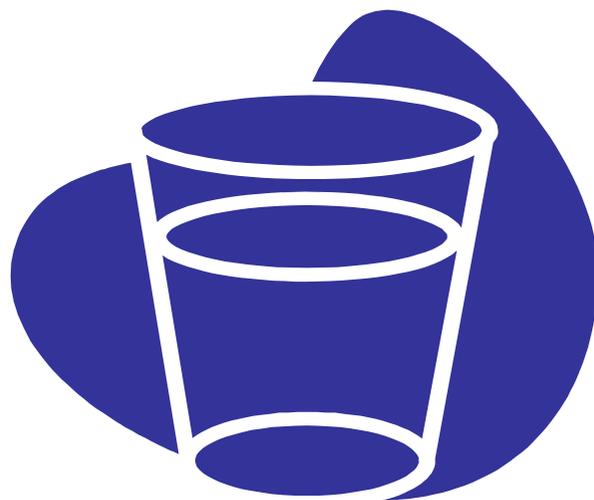
Bezeichnung	Entgeltgruppe									Erläuterungen
	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	
Wasserwerk	0,5 ^{a)}	0,5 ^{b)}	0,5 ^{b)}	0,5 ^{b)}	2,5 ^{b),c)}				3,75 ^{a)}	a) 1 Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim AW und 1 Stelleninhaber mit 0,25-Stelle beim AW b) 1 Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim AW c) davon 1 kw-Stelle (Ruhestand ab 06/2023)
Insgesamt	0,5	0,5	0,5	0,5	2,5	-	-	-	3,75	8,25

Für das Wasserwerk wird mit 8,25 Stellen/Vollkräften geplant, von denen eine Stelle ab 06/2023 aufgrund von Ruhestand entfällt. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Stellen in der Entgeltgruppe 12 um eine Person verringert und in der Entgeltgruppe um 9c um eine Person erhöht. Das Ausscheiden einer Ingenieurin/eines Ingenieurs (12) konnte durch die Nachbesetzung der Stelle des Wassermeisters (9b) ausgeglichen werden. Zusätzlich ist die Stelle eines Vermessungstechnikers (oder ähnliche Qualifikation, 9c, 0,5-Stelle) geplant, um die geplanten Bauprojekte des Wasserwerks qualitativer begleiten und kurzfristiger digitalisieren zu können. Die Notwendigkeit für die Einstellung eines Mitarbeiters zur Vermessung und Bestandserfassung wird darüber hinaus aus der schwierigen Marktsituation für entsprechende Dienstleistungen gesehen.

6. Gebührenkalkulation 2023

		Plan 2023 in €	Summe in €		
Durch Gebühren zu deckender Aufwand					
Betrieblicher Aufwand		-1.596.050			
Eigenkapitalverzinsung		-38.400			
Aufwand		-1.634.450			
Erlöse außerhalb Gebühren:		148.900			
<i>davon Inanspruchnahme Gebührenaussgleichsrückst.</i>		6.100			
<i>davon sonstige Erlöse</i>		142.800			
über Gebühreneinnahmen abzudecken:		-1.485.550	-1.485.550		
Grundgebühr	Bezeichnung	Menge in Stück	monatliche Gebühr in €	Einnahmen in €	
Installierte Zähler	Q3 = 4	3.788	10,00	454.560	
	Q3 = 10	53	22,00	13.992	
	Q3 = 16	5	37,00	2.220	
	Q3 = 25	5	54,00	3.240	
	Q3 = 63	3	142,00	5.112	
	Q3 = 100	5	213,00	12.780	
		3.859		491.904	492.000
Verbrauchsgebühr		Menge in m³	Gebühr pro m³ in €	Einnahmen in €	
Wasserverkauf		495.000	2,01	994.950	994.950
Gebührenergebnis					1.400

Die der Gebührenkalkulation zu Grunde gelegte Wasserverkaufsmenge beträgt für das Planjahr 495.000 m³ nach 500.000 m³ in 2022. Mit einem minimalen Kosten-Deckungsanteil wird die Gebührenaussgleichsrückstellung mit 6 T€ eingesetzt. Der verbleibende Verlust muss über eine Anhebung der Verbrauchsgebühr um 0,16 €/m³ von 1,85 €/m³ auf 2,01 €/m³ (netto) ausgeglichen werden.



Gemeinde Morsbach
Wasserwerk

JAHRESABSCHLUSS

für das Geschäftsjahr
vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	<u>31.12.2021</u> Euro	<u>31.12.2020</u> Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.881,48	8.409,48
 12.881,48 8.409,48
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	84.553,63	84.553,63
2. Verteilungs- und Versorgungsanlagen	6.197.286,00	5.809.273,00
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	54.775,00	64.690,00
4. andere Anlagen, Betrieb- und Geschäftsausstattung	21.554,00	15.542,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	557.118,59	43.489,70
 6.915.287,22 6.017.548,33
Summe Anlagevermögen	<u>6.928.168,70</u>	<u>6.025.957,81</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte 93.597,03 54.013,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240.350,46	134.908,30
2. Forderungen gegen die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	141.007,27	105.680,89
davon Forderungen aus gemeindeinternem Cash-Pool	140.150,03	102.689,60
3. Sonstige Vermögensgegenstände	84.612,60	121.170,34
 465.970,33 361.759,53
Summe Umlaufvermögen	<u>559.567,36</u>	<u>415.773,47</u>
Bilanzsumme	<u>7.487.736,06</u>	<u>6.441.731,28</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2021</u> Euro	<u>31.12.2020</u> Euro
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	766.937,82	766.937,82
II. Kapitalrücklage	219.355,95	219.355,95
III. Gewinnrücklage	69.743,20	68.897,02
IV. Jahresüberschuss	39.433,97	39.193,07
Summe Eigenkapital	<u>1.095.470,94</u>	<u>1.094.383,86</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	585.929,42	564.412,42
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	2.500,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	79.503,20	101.148,01
Summe Rückstellungen	<u>82.003,20</u>	<u>101.148,01</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.198.815,17	3.351.580,15
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	154.792,41	152.764,98
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.044.022,76	3.198.815,17
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	252.470,80	498.481,80
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	252.470,80	498.481,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben	2.130.158,50	693.281,63
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.130.158,50	693.281,63
4. Summe Verbindlichkeiten	142.888,03	138.443,41
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	142.888,03	138.443,41
davon aus Steuern	4.083,44	5.712,82
Summe Verbindlichkeiten	<u>5.724.332,50</u>	<u>4.681.786,99</u>
Bilanzsumme	<u>7.487.736,06</u>	<u>6.441.731,28</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021**

	2021	2020
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	1.514.021,92	1.316.721,82
2. andere aktivierte Eigenleistungen	42.281,73	35.725,62
3. sonstige betriebliche Erträge	30.341,36	32.258,88
	<u>1.586.645,01</u>	<u>1.384.706,32</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-356.263,58	-372.369,87
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	-11.537,40	-7.839,28
	<u>-367.800,98</u>	<u>-380.209,15</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-381.476,95	-301.621,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-105.848,80	-79.230,15
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>EUR - 28.848,73</i>	
	<i>VJ: EUR - 21.737,87</i>	
	<u>-487.325,75</u>	<u>-380.851,71</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-249.380,41	-218.926,44
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-331.095,21	-248.451,99
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	165,74	400,78
<i>Davon aus Abzinsung</i>	<i>EUR 0,00</i>	
	<i>VJ: EUR 0,00</i>	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-96.780,88	-100.841,36
<i>Davon aus Aufzinsung</i>	<i>EUR 0,00</i>	
	<i>VJ: EUR 29,79</i>	
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.463,22	-16.277,81
11. Ergebnis nach Steuern	<u>39.964,30</u>	<u>39.548,64</u>
12. Sonstige Steuern	-530,33	-355,57
13. Jahresüberschuss	<u><u>39.433,97</u></u>	<u><u>39.193,07</u></u>

Risiken

Den typischen Risiken von Wasserwerken wie Entstehung von Rohrbrüchen, Gewährleistung der Trinkwasserqualität, Gewährleistung der Trinkwasserversorgung wird in vielfältiger Weise begegnet, um deren Eintrittswahrscheinlichkeit einerseits zu minimieren und andererseits für angemessene Gegenmaßnahmen gerüstet zu sein. Insbesondere sind hier betriebstypische, regelmäßige Probenentnahmen zur Überprüfung der Wasserqualität, die ständige Überwachung des Leitungssystems sowie eine fortlaufende sorgfältige Pflege, Reparatur und ggf. Sanierung des Rohrnetzes zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung zu nennen. Die gleichbleibend geringe Anzahl der Rohrbrüche in den letzten Jahren und ein relativ geringer Wasserverlust sind ein Indiz für ein stabiles und intaktes Rohrnetz.

Darüber hinaus verfügt das Wasserwerk über ein gültiges Wasserversorgungskonzept. Hier wurde unter anderem die fehlende Redundanz des Hochbehälters in Morsbach-Hahn beanstandet. Zur Risikominimierung wurde im Jahr 2021 eine zusätzliche Einspeiseleitung erstellt. Um dem zunehmenden Wertverlust und der Überalterung der Wasserleitungen entgegen zu treten, wurde im Jahr 2020 eine zusätzliche Ingenieurin eingestellt, die sich vorrangig mit der Aufstellung eines Wasserleitungssanierungskonzeptes und den damit verbundenen Sanierungen der Trinkwasserleitungen befasst.

Die Deckung der Kosten ist künftig gesichert. Ferner können Kostenunterdeckungen durch Inanspruchnahme der Rückstellung für den Gebührenaussgleich zum Teil noch ausgeglichen werden. Grundsätzlich sieht das Kommunalabgabengesetz im Falle eines Jahresverlustes dessen Übertragung in die nächsten Perioden vor, so dass durch eine Anpassung der Gebührensätze der Erfolg des Betriebes dauerhaft gesichert werden kann. Diese Aussage wird getragen von der Erkenntnis, dass sowohl der Betriebs- und Beteiligungsausschuss als auch der Rat der Gemeinde Morsbach Gebührenanpassungen kritisch hinterfragt, aber bei Erkennen der Notwendigkeit und Angemessenheit von Gebührenanpassungen den Empfehlungen der Betriebsleitung folgt.

Negativen Einfluss auf die Ertragslage werden die weiteren Kostensteigerungen im Energiesektor und der Beschaffung von Baustoffen haben. Sind die Preise im Jahr 2021 bereits stark gestiegen, ist in 2022 und darüber hinaus nicht absehbar, welche Auswirkungen der Ukraine-Krieg auf die Preis- und Rohstoffentwicklung haben wird.

Hinzukommt ein ungewisses Risiko aus dem Urteil des Oberverwaltungsgerichtes NRW vom 17.05.2022 zur Kalkulation von Benutzungsgebühren, dessen Folgen und Auswirkungen auf die Grundsätze der Gebührenkalkulation noch nicht vollends absehbar sind. Eine weitere Unsicherheit resultiert aus der Beschwerde der beklagten Stadt gegen die nicht zugelassene Revision.

Risiken, die den Bestand des Betriebes gefährden, sind derzeit nicht ersichtlich. Zur Abgeltung von Schäden zu Lasten des Betriebes sind Verträge mit Versicherungen abgeschlossen worden.

Prognose

Unter Einbeziehung der vorgenannten Risikolage des Betriebes ist auch künftig eine positive Entwicklung des Betriebes zu erwarten. Das Ergebnis des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach wird regelmäßig durch Mengenveränderungen im Wasserverbrauch begünstigend oder belastend beeinflusst. Insgesamt sind die Umsatzerlöse in den letzten Jahren leicht angestiegen.

Die Mengenentwicklung bleibt dennoch der kritische Faktor im Erfolg des Werkes, weil Ertragsrückgänge wegen geringer werdender Mengen aufgrund der für ein Jahr fixierten Gebührenkalkulation in der Regel nicht mehr kompensiert werden können. Ein etwaiger Verlust aus Mengeneinbrüchen kann auf neue Rechnung vorgetragen werden und damit künftig noch erwirtschaftet werden. Eine Belastung für die Gemeinde als solche kann insoweit ausgeschlossen werden. Dennoch ergibt sich hier ein Faktor, der langfristig gebührenerhöhend wirken kann und als nicht beeinflussbar einzustufen ist.

Zu den künftigen Auswirkungen der Corona Pandemie verweisen wir auf den Anhang zum Jahresabschluss 31. Dezember 2021.

Das für 2022 geplante Jahresergebnis beträgt 40 T€. Die Mengengebühr musste für 2022 aufgrund der nahezu verbrauchten Gebührenaussgleichsrückstellung von 1,68 €/m³ auf 1,85 €/m³ erhöht werden.

Die geplanten Investitionen betragen 689 T€, wobei deren Finanzierung über den Cash-Pool mit der Gemeinde erfolgen soll.

Es wird darüber hinaus auf den Wirtschaftsplan 2022 verwiesen.



MEG Entwicklungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Morsbach

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr

2023

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
I.	Erfolgsplan	
	a) Darstellung der Erträge und Aufwendungen	1
	b) Erläuterungen	2
II.	Vermögensplan	
	a) Darstellung der Einnahmen und Ausgaben	3
	b) Erläuterungen	4
III.	Investitionsmaßnahmen	
	a) Darstellung der geplanten Investitionen	5
	b) Erläuterungen	6
IV.	Mittelfristige Planung	7

Erfolgsplan 2023

	<u>Jahresabschluss</u> <u>2021</u> in €	<u>Erfolgsplan</u> <u>2022</u> in €	<u>Erfolgsplan</u> <u>2023</u> in €
Umsatzerlöse	72.847,03	108.200	54.000
a) Bestandsveränderung	-48.062,20	-61.300	0
b) Mieteinnahmen	54.669,23	54.000	54.000
c) Umsatzerlöse unbebaute Grundstücke	66.240,00	115.500	0
Sonstige betriebliche Erträge	20.566,36	5.000	5.000
Summe betriebliche Erträge	93.413,39	113.200	59.000
Materialaufwand	-7.019,80	0	0
Rohergebnis	86.393,59	113.200	59.000
Abschreibungen	-14.803,00	-15.000	-17.800
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.803,00	-15.000	-17.800
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-143.223,78	-168.000	-297.700
a) Raumkosten	-1.515,61	-1.500	-1.500
b) Mieten, Pachten, Erbauzinsen	-2.071,32	-1.200	-1.200
c) Beiträge, Gebühren, Versicherungen	-2.323,45	-2.000	-2.500
d) Reparaturen und Instandhaltungen	-1.071,39	-2.500	-2.500
e) Personal- und Sachkostenerstattungen	-105.593,63	-100.800	-50.000
f) Werbe- und Bewirtungskosten	0,00	0	0
g) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.648,38	-60.000	-40.000
h) periodenfremde Aufwendungen	0,00	0	-200.000
Summe betriebliche Aufwendungen (ohne Materialaufwand)	-158.026,78	-183.000	-315.500
Betriebsergebnis	-71.633,19	-69.800	-256.500
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-71.633,19	-69.800	-256.500
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	11.930,00	0	0
Sonstige Steuern	-3.714,89	-4.000	-3.700
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-63.418,08	-73.800	-260.200

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023

Die Umsatzerlöse beinhalten die Mieteinnahmen (54 T€) aus dem Kindergarten in der Hahner Straße	54.000 €	
Die Bestandsveränderungen resultieren aus dem Wareneinsatz der zu verkaufenden Grundstücke. Das Umlaufvermögen verringert sich entsprechend.		- €
Sonstige betriebliche Erträge: Auflösung des Sonderposten aus dem Zuschuss für den Anbau des Kindergartens		5.000 €
Weiterhin wird kein direkter Personalaufwand ausgewiesen. Die Gesellschaft bedient sich nach wie vor dem Personal der Gemeinde. Die Kosten hierfür sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeführt.		- €
Der Aufwand aus Abschreibungen entsteht beim Kindergarten Hahner Straße (Altbau, Anbau und Sanierung 2022/2023)	-	17.800 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen:	-	297.700 €
a) Raumkosten	- 1.500 €	Nebenkosten KIGA Hahner Straße
b) Mieten, Pachten, Erbauzinsen	- 1.200 €	Miete ökologische Ausgleichsfläche und Büroraum im Rathaus
c) Beiträge, Gebühren, Versicherungen	- 2.500 €	Gebäudeversicherung Kindergarten, IHK-Beitrag, Eigenschadenversicherung
d) Reparaturen und Instandhaltungen	- 2.500 €	Aufwand für Sanierung und Unterhaltung am Kindergarten Hahner Straße
e) Personal- und Sachkostenerstattungen	- 50.000 €	Personal- und Sachkosten Geschäftsführung, kfm. Leitung und Sachbearbeitung, Projektmanagement
f) Werbe- und Bewirtungskosten	- €	Werbung für Grundstücke
g) Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 40.000 €	Kosten für die Prüfung des Jahresabschluss (5 T€) und für die Erstellung der Ertragssteuererklärung (2 T€), Kosten für SAP (2 T€), Beratungen (1 T€) und Interims-Geschäftsführung (10 T€) sowie die Erstellung eines Strategie- und Personalkonzeptes
h) periodenfremde Aufwendungen	- 200.000 €	Sonderabschreibung "Breitbandprojekt", Auflösung "Anlagen im Bau"
Zinsaufwendungen aus Darlehen		- €
Anhand des Planergebnisses wird mit Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen gerechnet in Höhe von		- €
Die Position sonstige Steuern enthält die Grundsteuerabgaben für das Kindergartengrundstück sowie die weiteren Grundstücke.	-	3.700 €
		- 260.200 €

Vermögensplan 2023

Einnahmen (Mittelherkunft)	Plan 2023 in €	Ausgaben (Mittelverwendung)	Plan 2023 in €
1. Plangewinn	-260.200	1. Planmäßige Darlehenstilgung	0
2. Abschreibungen	217.800	2. Investitionen im Umlaufvermögen	0
3. Kreditaufnahme	0	3. Investitionen im Anlagevermögen	332.000
4. Verringerung der Vorräte / liquiden Mittel	0	4. Auflösung Sonderposten	5.000
5. Erhöhung der Liquiditätsverbindlichkeiten	379.400	5. Zunahme von Forderungen	0
		6. Verringerung der Liquiditätsverbindlichkeiten	0
Summe	337.000	Summe	337.000

Erläuterungen zum Vermögensplan 2023

MITTELHERKUNFT

1. Der Plangewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung 2023.	- 260.200 €
2. Die Abschreibungen werden durch das Gebäude beim Kindergartens in der Hahner Straße und die Ausbuchung der Position "Breitbandausbau" unter Anlagen im Bau verursacht.	217.800 €
3. Kreditaufnahmen werden zur sicheren und langfristigen Finanzierung der geplanten Investitionen getätigt, sofern die liquiden Mittel oder die interne Finanzierung über das Cash-Pooling nicht ausreichen.	- €
4. Die Vorräte verringern sich durch Grundstücksverkäufe.	- €
5. Die Liquiditätsverbindlichkeiten , im Sinne der gemeinde-internen Finanzierung durch das Cash-Pooling, steigen in etwa in Höhe der Investitionen und der Forderungszunahme abzüglich der Darlehensaufnahme und freigesetzten Mittel durch die Verringerung des Vorratsvermögens	379.400 €

MITTELVERWENDUNG

1. Darlehenstilgung entfällt in 2023	- €
2. Die Investitionen in das Umlaufvermögen ergeben sich aus der Investitionsplanung 2023.	- €
3. Die Investitionen in das Anlagevermögen ergeben sich aus der Investitionsplanung 2023.	332.000 €
4. Der Sonderposten aus dem Zuschuss für den Anbau des Kindergartens wird jährlich aufgelöst.	5.000 €

Investitionsplan 2023

	Maßnahme	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	2026, in €
	Umlaufvermögen					
1.	Planungskosten weitere Baugebiete	50.000		25.000	25.000	25.000
	Anlagevermögen					
1.	Sanierung Kita Hahner Str.	11.300	302.000			
2.	Nahwärmeinfrastruktur Wohnpark auf dem Bahnhofsgelände					
3.	Breitbandausbau					
4.	Planungskosten Breitband	150.000	10.000			
5.	Planungskosten (regenerative) Energieprojekte	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6.	Beteiligung / Kapitaleinlage MIG	25.000				
	Summe	286.300	332.000	45.000	45.000	45.000

Erläuterungen zum Investitionsplan 2023

UMLAUFVERMÖGEN

Planungskosten weitere Baugebiete

Allgemeines Budget für mögliche Planungskosten (z.B. Machbarkeitsstudien) für neue Baugrundstücke/Projekte - €

ANLAGEVERMÖGEN

Sanierung Kita Hahner Str.

302.000 €

Für folgende Teile des Gebäudes sind dringende Sanierungsmaßnahmen notwendig, die in 2021 mit dem Austausch der Fenster begonnen worden sind:

- Flachdach inkl. Blitzschutzanlage
- Fenster und Türen
- Sockelsanierung und Fassadenanstrich

Planungskosten Breitband

10.000 €

Allgemeines Budget für die weitere Umsetzungsplanung/Umsetzung im Projekt "Breitbandausbau"

Planungskosten (regenerative) Energieprojekte

20.000 €

Allgemeines Budget für mögliche Planungskosten (z.B. Machbarkeitsstudien) für Projekte im Bereich "Energie"

332.000 €

Mittelfristige Planung

Einnahmen	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	2026 in €
1. Plangewinn	-73.800	-260.200	-10.000	-10.000	-10.000
2. Abschreibungen	15.000	217.800	26.000	26.000	26.000
3. Darlehen	0	0			
4. Kostenersatz und Zuschüsse					
5. Erhöhung Sonderposten					
6. Verringerung der Vorräte / liquiden Mittel	0				
7. Erhöhung Liquiditätsverbindlichkeiten	350.100	379.400	29.000	29.000	29.000
Summe Einnahmen	291.300	337.000	45.000	45.000	45.000

Ausgaben	2021 in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €
1. Tilgung Darlehen		0	0	0	0
2. Investitionen im Umlaufvermögen	50.000	0	25.000	25.000	25.000
3. Investitionen im Anlagevermögen	236.300	332.000	20.000	20.000	20.000
4. Auflösung Sonderposten	5.000	5.000			
5. Zunahme Forderungen	0				
6. Verringerung Liquiditätsverbindlichkeiten	0			0	0
Summe Ausgaben	291.300	337.000	45.000	45.000	45.000

**MEG Entwicklungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Morsbach**



JAHRESABSCHLUSS

**für das Geschäftsjahr
vom 01.01.2021 bis 31.12.2021**

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Ackerland, Grund und Boden	22.654,14	22.654,14
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	776.545,11	791.348,11
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,00	4,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	180.499,41	0,00
	<u>979.702,66</u>	<u>814.006,25</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	571.005,63	619.067,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.346,53	180.478,27
2. Forderungen gegen Gesellschafter / verbundene Unternehmen	275.358,76	333.381,43
3. sonstige Vermögensgegenstände	14.494,00	11.059,00
	<u>363.199,29</u>	<u>524.918,70</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00
	<u>934.204,92</u>	<u>1.143.986,53</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.339,64	3.982,96
	<u>1.917.247,22</u>	<u>1.961.975,74</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	517.411,00	517.411,00
III. Gewinnvortrag	344.963,71	77.600,12
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-63.418,08	267.363,59
	<u>1.048.956,63</u>	<u>1.112.374,71</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	156.095,00	161.386,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	121.400,00
2. sonstige Rückstellungen	14.750,00	16.050,00
	<u>14.750,00</u>	<u>137.450,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	346.338,94	4.959,30
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	346.338,94	4.959,30
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter / verbundene Unternehmen	296.217,02	216.355,06
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	296.217,02	216.355,06
3. sonstige Verbindlichkeiten	54.889,63	329.450,67
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	54.889,63	329.532,87
davon aus Steuern	54.889,63	0,00
	<u>697.445,59</u>	<u>550.765,03</u>
	<u>1.917.247,22</u>	<u>1.961.975,74</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021**

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse	120.909,23	919.684,04
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	-48.062,20	-100.790,74
3. sonstige betriebliche Erträge	20.566,36	9.784,09
4. Materialaufwand	-7.019,80	-357.014,46
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-14.803,00	-14.804,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-143.223,78	-58.662,37
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	11.930,00	-126.108,00
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-59.703,19</u>	<u>272.088,56</u>
10. sonstige Steuern	<u>-3.714,89</u>	<u>-4.724,97</u>
11. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	<u>-63.418,08</u>	<u>267.363,59</u>

Risiken

Die Risiken, denen die Gesellschaft gegenübersteht, sind als überschaubar einzustufen. Die Einnahmen aus der Vermietung des Kindergartens gelten als sichere Einnahmequelle. Die Vermarktung und der Verkauf von Grundstücken werden als risikoarm eingestuft. Neue Geschäftsfelder, die ein zusätzliches Risikopotenzial darstellen können, wurden im Geschäftsjahr noch nicht umgesetzt.

Prognose

Die maßgeblichen Faktoren für die Ertragslage des Geschäftsjahres wurden oben erläutert. Die Grundstücksan- und -verkäufe hatten auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft entscheidenden Einfluss.

Es wird weiterhin von der Gesellschaft angestrebt, neue Wohngebiete zu entwickeln und weitere Projekte entsprechend dem Satzungszweck zu realisieren.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung ist die Geschäftsführung zudem damit beauftragt, die Möglichkeiten eines Engagements der Gesellschaft beim Breitbandausbau im Gemeindegebiet zu prüfen. Die gesellschaftsvertraglichen Voraussetzungen hierfür wurden im Geschäftsjahr geschaffen. Aufgrund der sehr begrenzten Möglichkeiten und Optionen im Grundstückshandel, aus denen Gewinne erzielt werden können, und erhöhten Planungskosten für vorgenannte Projekte, wird ein negatives Jahresergebnis im fünfstelligen Bereich (81,5 T€) erwartet.